

Medienhinweis

Direktion für Kommunikation

Ref: MA115d09

Tel: +33 3 88 41 25 60

Fax: +33 3 88 41 39 11

Internet: www.coe.int/de

E-mail: pressunit@coe.int



47 Mitgliedsstaaten

Straßburg, 14.10.2009

Forum für die Zukunft der Demokratie 2009 in Kiew: „Wahlssysteme - Demokratie im 21. Jahrhundert stärken“

Datum: 21.-23. Oktober 2009

Veranstaltungsort: Kiew, Ukraine („Ukrainisches Haus“, Khreschatyk-Straße 2)

Veranstalter: Europarat in Zusammenarbeit mit dem ukrainischen Außenministerium

Beschreibung: Wie können die Legitimität von Wahlen verbessert, das Vertrauen gesteigert und die Wahlbeteiligung erhöht werden? Wie können Wahlssysteme an gesellschaftliche Umwälzungen wie die Globalisierung und die wachsende Nutzung der neuen Technologien angepasst werden? Welche Verantwortung haben die Parteien bei Wahlprozessen? Wie können die Medien zu fairen Wahlen beitragen? Welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft für transparente Wahlen, die alle Bürger mit einschließen?

Der ukrainische Präsident Viktor Juschtschenko und der neue Generalsekretär des Europarates, Thorbjørn Jagland, eröffnen das Forum, bei dem diese Fragen in sechs Workshops behandelt werden, bei denen Persönlichkeiten aus Politik (darunter auch Mitglieder der Parlamentarischen Versammlung des Europarates), Zivilgesellschaft, Medien und Wissenschaft aus ganz Europa zusammenkommen.

Samuel Žbogar, slowenischer Außenminister und Vorsitzender des Ministerkomitees, Göran Lindblad, Vizepräsident der Parlamentarischen Versammlung, und Ian Micallef, Präsident a.i. des Kongresses der Gemeinden und Regionen, werden an Debatten teilnehmen. Lluís Maria de Puig, Präsident der Parlamentarischen Versammlung, wird an der Abschlussitzung teilnehmen.

Der Verhaltenskodex für Wahlen und der Verhaltenskodex für politische Parteien der Venedig-Kommission, des beratenden Organs des Europarates in Verfassungsfragen, werden bei den Diskussionen als Orientierungspunkte dienen. Der Präsident der Venedig-Kommission, Jan Helgesen, wird mit anderen hochrangigen Gästen an einer von Andrey Kulikov (ICTV Ukraine) moderierten Podiumsdiskussion zum Thema „Zukunft der Wahlen“ teilnehmen.

Anlässlich des Forums wird Jean-Marie Heydt, Präsident der Konferenz der INGOs, den vor Kurzem verabschiedeten Verhaltenskodex für die Beteiligung der Zivilgesellschaft vorstellen, in dem die allgemeinen Grundsätze, Richtlinien, Werkzeuge und Mechanismen für eine aktive Beteiligung von Nichtregierungsorganisationen an Entscheidungsprozessen festgehalten sind.

Praktische Informationen:

- Das Forum wird am **Mittwoch, den 21. Oktober, um 17 Uhr eröffnet**. Ein gemeinsames Foto der Teilnehmer kann am Ende der Eröffnungssitzung **gegen 18 Uhr** gemacht werden.
- Eine **Pressekonferenz** findet am **Mittwoch, den 21. Oktober, um 16.30 Uhr** statt.

Wenn Sie unsere Pressemitteilungen per Mail empfangen wollen, wenden Sie sich bitte an: Council.of.Europe.Press@coe.int

Der Europarat wurde 1949 mit dem Ziel gegründet, Demokratie und Menschenrechte auf dem ganzen Kontinent zu fördern. Er gibt zudem Antworten auf die sozialen, kulturellen und rechtlichen Herausforderungen, die sich in den 47 Mitgliedsstaaten stellen.

Albanien
Andorra
Armenien
Aserbaidshjan
Belgien
Bosnien und
Herzegowina
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
Estland
Finnland
Frankreich
Georgien
Griechenland
Irland
Island
Italien
Kroatien
Lettland
Liechtenstein
Litauen
Luxemburg
Malta
„Die ehemalige
jugoslawische Republik
Mazedonien“
Moldau
Monaco
Montenegro
Niederlande
Norwegen
Österreich
Polen
Portugal
Rumänien
Russland
San Marino
Schweden
Schweiz
Serbien
Slowakei
Slowenien
Spanien
Tschechische Republik
Türkei
Ukraine
Ungarn
Vereinigtes Königreich
Zypern

Medienhinweis

- Eine **Pressekonferenz zum Abschluss der Veranstaltung** findet am **Freitag, den 23. Oktober, um 13.30 Uhr** statt.
- Weitere Pressebriefings werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben
- **Journalisten können ihre [Akkreditierung online](#) erhalten.**

[Weitere Informationen](#) zum Forum und zur Arbeit des Europarates im Bereich Demokratie.

Pressekontakt:

Estelle Steiner, Pressereferentin

Tel. +33 (0)3 88 41 33 35, Mobil +33 (0)6 08 46 01 57, estelle.steiner@coe.int